

Jahresbericht 08/09 der Stiftung Aarbergerhus

Das vergangene Jahr zeichnet sich durch stabile Kontinuität aus. Der Wechsel im Präsidium des Stiftungsrats von Peter Suter zu Hans-Jürg Schär per 31. Dezember 2008 verlief sehr gut und übergangslos. Ich möchte an dieser Stelle Peter Suter danken für seinen Einsatz für die Sache Aarbergerhus. Eine weitere Mutation im Stiftungsrat ist die langjährige Kassierin Hanny Meister. Seit über 10 Jahren hat sie uns als Betriebswirtin ihr Wissen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auch nach dem Austritt aus dem Stiftungsrat wird sie uns weiterhin die Rechnungsabschlüsse erstellen und die Firma Dr. Röthlisberger AG die Revision der Stiftungs- und der Betriebsrechnung vornehmen. Ganz herzlichen Dank für diese wertvolle professionelle Arbeit und Loyalität zum Aarbergerhus.

Ein grosses Dankeschön gehört den treuen Freunden des Aarbergerhus und deren geschätzten Unterstützung. Dieser finanzielle Beitrag erlaubt es uns immer wieder den eigentlichen Stiftungszweck zu erfüllen und bietet gleichzeitig beim jährlichen Freunde-Anlass die Möglichkeit des persönlichen Austausches und sich vor Ort ein Bild von der Lebendigkeit des Hauses zu machen.

An einer Klausurtagung des Stiftungsrates wurde die Strategie der nächsten 3 Jahre definiert. Die besteht im Wesentlichen darin die finanzielle Situation der Stiftung für künftige Investitionen zu stärken und den Stiftungsrat jeweils mit geeigneten Mitgliedern zu ergänzen. Die Vorgabe für den Betriebsverein lautet: Breakeven und neue zusätzliche Kunden gewinnen. Das neue Team unter der Betriebsleiterin Claudia Brunschwyler ist daran diese Prioritäten umzusetzen. Die Kostenkontrolle funktioniert gut, dennoch schliesst die Rechnung des Betriebvereins mit einem Verlust von Fr.25'000 ab, der durch die Stiftung ausgeglichen wird. Die Jahresrechnung der Stiftung schliesst mit einem Ueberschuss von Fr.3'000. ab, unter Berücksichtigung, dass die Kosten von Fr.19'000 für die Renovation einer Mietwohnung im Engelhaus direkt der Erfolgsrechnung belastet wurde.

In den letzten Monaten wurden an über 60 Private, Stiftungen und Firmen ein Gesuch zur finanziellen Unterstützung für unsere geplanten Investitionsvorhaben von Fr. 150'000 unterbreitet. Ein schwieriges Anliegen und Unterfangen im momentanen wirtschaftlichen Umfeld. Glücklicherweise sind wir über alle positiven Reaktionen natürlich speziell über die Zusicherung der Ernst Göhner Stiftung, welche uns einen Investitionsbeitrag in der Höhe von Fr. 30'000 gesprochen hat. Das bedeutet für uns Ansporn, Verpflichtung und auch Anerkennung. Vielen Dank !

Als Präsident der Stiftung möchte ich unseren Kunden, den Mitgliedern des Stiftungsrates und des Betriebsvereins danken für Ihre persönliche Unterstützung und Mitarbeit zum Wohle der Stiftung Aarbergerhus und mir dabei in meinem persönlichen Engagement helfen.

Hans-Jürg Schär

Stiftungsratspräsident

Ligerz, 23. September 2009